



||

||

21. Jahrgang
Heft 44
„Dezember 2014“

„ICH DIEN“

INFO



51

52



Zeitschrift des Traditionsverbandes
ehemaliger Soldaten
des Panzergrenadierbataillon 51/52 e.V.

25 Jahre Traditionsverband
1989 - 2014



Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
1. Inhaltsverzeichnis	2
2. Vorwort	3
3. In Gedenken	4
4. Jubiläumstage	5
5. Veranstaltungen / Termine 2015	6
6. Protokoll 25. Kameradschaftsversammlung	7 - 11
7. Chronik PzGrenBtl 51 – 1977 bis 1979	12 -23
8. Neues aus der Alheimerkaserne und der Region	24-26

Allgemeines: Alle Mitglieder, die in Ihrem persönlichen Bereich Änderungen haben, wie z. B. "Umzug (neue Adresse), Wechsel der Bankverbindung ect." und um den Informationsfluss zu beschleunigen bittet der Vorstand vorhandene E-Mail-Adressen und Fax-Nummern mitzuteilen.

Sie ersparen uns eine Menge Arbeit und Kosten.

Danke

Herausgeber: Traditionsverband ehemaliger Soldaten
Panzergrenadierbataillon 51/52 e.V.

Verantwortlich: 1. Vorsitzender
Richard Slotty
Adalbert Stifter Straße 11
36199 Rotenburg a.d. Fulda
Tel: 06623 - 3561
Fax: 06623 – 914458
E-Mail: rire.slotty@t-online.de



25 Jahre Traditionsverband

Liebe Mitglieder, liebe Kameraden,

**„25 Jahre Traditionsverband – 55 Jahre ehem.
Panzergrenadierbataillon 51/52“**

Unter diesem Motto stand unser diesjähriges Kameradschaftstreffen mit der Kameradschaftsversammlung am 08. November in Rotenburg a.d. Fulda. 30 Mitglieder nahmen an der Kameradschaftsversammlung teil. Zum Kameradschaftstreffen konnten wir 50 Teilnehmer begrüßen. Besondere Dank gilt unserem Bürgermeister, Christian Grunwald, der es sich nicht nehmen ließ, unserer Einladung Folge zu leisten und am Kameradschaftstreffen teilzunehmen. Seine Grußworte an den Traditionsverband, über die Zukunft des Standortes, haben Hoffnung aufkeimen lassen. Besonders haben wir uns auch über das Geschenk gefreut, dass er dem Traditionsverband zu dessen 25 jährigen Bestehen überreicht hat.

Unsere Tagesfahrt im September mit 30 Teilnehmern zur Marienglashöhle bei Friedrichroda und nach Weimar war trotz leichtem Nieselregen eine gelungene Veranstaltung.

Am 17.09.2014 wurde der letzte Verband der Alheimerkaserne, das FüUstgBtl 286, im Beisein des Hessischen Innenminister, Peter Beuth, mit einem Appell und Serenade, im Schloss-Innenhof, vom Kommandeur des Führungsunterstützungsregiment 38, Oberst Manfred Kutz außer Dienst gestellt. Im Vorfeld wurde der Gedenkstein der Stadt Rotenburg, der in der Alheimerkaserne aufgestellt war und nun seinen endgültigen Platz im Schlosspark gefunden hat, vom Bürgermeister der Stadt Rotenburg a.d. Fulda, dem Kommandeur des Führungsunterstützungsbataillon 286 und dem 1.Vorsitzenden des Traditionsverbandes, enthüllt.

Zahlreiche Bürger und ein großes Aufgebot der Medien, einschließlich zahlreicher Fernsehanstalten nahmen an dem Appell teil.

Es verbleibt nur noch ein schwaches Nachkommando und das Feldjägerdienstkommando für eine begrenzte Zeit in der Alheimerkaserne.

Erfreulich ist, dass zahlreiche Angehörige des FüUstgBtl 286, die teilweise noch im PzGrenBtl 52 gedient haben, Mitglied im Traditionsverband wurden.

Diesen neuen Mitgliedern, ein herzliches Willkommen im Traditionsverband.

Zu unseren Veranstaltungen, wie unsere 26.Kameradschaftsversammlung/treffen am 07.11.2015, zu unserem Grillabend, sowie zu unserer Tagesfahrt am 19.09.2015, dürfen wir Sie jetzt schon herzlich einladen.

Im neuen Jahr sind wir auch im Internet unter – <http://www.traditionsverband-pzgrenbtl51-52-rof.de/> - erreichbar.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015.

Für den Vorstand
Richard Slotty



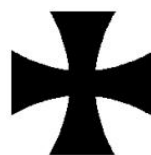
In Gedenken

Wir nehmen Abschied

Es ist schwer von einem Menschen Abschied zu nehmen, den wir kennen - und schätzen gelernt haben, mit denen wir ein Stück des Lebens gemeinsam gegangen sind, dem wir uns persönlich verbunden fühlten.

Wir alle, die wir den Verstorbenen kannten müssen Abschied nehmen von einem Freund und guten Kameraden.

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden



absunteroffizier d. Res

Lothar Hesse

* 27.09.1939 + 10.08.2014

Wir trauern um einen sehr guten Kameraden und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

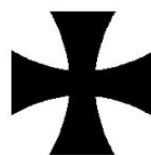
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Traditionsverband ehemaliger Soldaten

Panzergrenadierbataillon 51/52 e.V.

Rotenburg an der Fulda im August 2014

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden



Hauptmann a.D

Horst Edler

* 30.03.1938 + 26.10.2014

Wir trauern um einen sehr guten Kameraden und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Traditionsverband ehemaliger Soldaten

Panzergrenadierbataillon 51/52 e.V.

Rotenburg an der Fulda im Oktober 2014



Jubiläumstage unserer Mitglieder

Im Jahre 2015

Wir gratulieren recht herzlich am:

20.10.2015	Herrn Albrecht Beyer	zum	90. Lebensjahr
11.04.2015	Herrn Toni Lutz	zum	80. Lebensjahr
06.06.2015	Herrn Hans-Joachim Wolf	zum	80. Lebensjahr
16.11.2015	Herrn Karl-Heinz Rohwedder	zum	80. Lebensjahr
15.01.2015	Herrn Frank Liesen	zum	75. Lebensjahr
18.03.2015	Herrn Günter Lüth	zum	75. Lebensjahr
22.01.2015	Herrn Manfred Apel	zum	70. Lebensjahr
19.02.2015	Herrn Josef Ries	zum	70. Lebensjahr
27.04.2015	Herrn Erwin Kreuzer	zum	70. Lebensjahr
06.09.2015	Herrn Friedhelm Otto	zum	70. Lebensjahr
20.02.2015	Herrn Wolfgang Rosenstein	zum	65. Lebensjahr
25.04.2015	Herrn Theodor Drude	zum	65. Lebensjahr
19.07.2015	Herrn Heinz Mette	zum	65. Lebensjahr
28.07.2015	Herrn Heinz Suranyi	zum	65. Lebensjahr
16.08.2015	Herrn Reinhold Schwarz	zum	65. Lebensjahr
12.11.2015	Herrn Erwin Koch	zum	65. Lebensjahr
30.05.2015	Herrn Achim Wagner	zum	60. Lebensjahr
02.07.2015	Herrn Helge Westphal	zum	55. Lebensjahr
03.12.2015	Herrn Gunter Hoch	zum	55. Lebensjahr
01.02.2015	Herrn Stefan Hendrich	zum	50. Lebensjahr
26.02.2015	Herrn Matthias Göbel	zum	50. Lebensjahr
04.04.2015	Herr Harald Gass	zum	50. Lebensjahr
29.05.2015	Herr Holger Henning	zum	50. Lebensjahr
04.06.2015	Herr Wolfgang Hahner	zum	50. Lebensjahr
20.07.2015	Herr Uwe Lengsfeld	zum	50. Lebensjahr

und wünschen allen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für viele weitere Lebensjahre.



Neues aus dem Traditionsverband

Veranstaltungen 2015

Termine

➔ **20.06.2015 Grillabend in der Gaststätte Kanngießer**
ab 16.30 Uhr Finkenstraße 2, 36199 Rotenburg a.d. Fulda
Anmeldungen bitte Telefonisch / Fax
oder E-Mail an den Vorsitzenden
bis 10.06.2015

➔ **19.09.2015 Ganztagesfahrt nach WITZENHAUSEN,**
Werratalsee und WANFRIED
mit Besuch einer privaten Brauerei und
Schiffahrt auf dem Werratalsee
Anmeldungsformular im Heft 45

➔ **07.11.2015 26. Kameradschaftsversammlung und**
Kameradschaftstreffen
in der Gaststätte Kanngießer
Anmeldungsformular im Heft 45

Zu geplanten Truppenbesuchen ergeht eine
gesonderte Einladung

Änderungen zu allen Veranstaltungen vorbehalten

Für den Vorstand

Richard Slotty
1.Vorsitzender



**Traditionsverband
ehemaliger Soldaten
Panzergrenadierbataillon 51/52 e.V.**

17.11.2014

**TRADITION IST NICHT DAS BEWAHREN DER ASCHE,
SONDERN DAS WEITERGEBEN DER GLUT**

**Protokoll
der 25. Kameradschaftsversammlung am 08.11.2014**

Ort: Gaststätte Kanngießer, Rotenburg
Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste: - 30 - Mitglieder (*Anlage I*)

Die Einberufung der Versammlung erfolgte gemäß der Satzung.
Die Tagesordnung wurde bei der Einberufung mit bekannt gegeben.

Protokollführer: *Manfred Müller*

Beginn: 14.50 Uhr
Ende: 16.15 Uhr

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

TOP 1: Begrüßung:

Der 1. Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die 25. Mitgliederversammlung. Insbesondere begrüßte er die Kameraden *Hans-Martin Endter* und *Edwin Kapitz* die den weitesten Anreiseweg nach Rotenburg hatten.

Von den Vorstandsmitgliedern fehlte entschuldigt:

- *Jürgen Gerlich*

Die Mitglieder gedachten mit einer Trauerminute der verstorbenen Mitglieder:

- *Dieter Thiem*
- *Lothar Hesse*

Ferner wünschte er allen Mitgliedern, die aus Krankheitsgründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, gute Besserung.

Vorab erläuterte der Vorsitzende dann einige organisatorische Abläufe:

1. Für den bereitgestellten Kaffee und Kuchen bat er um die Zahlung von pauschal 3,- € pro Person.
2. Der Menüpreis für das Abendessen beträgt 20,- € pro Person.

Anm.: Die Vorstandsmitglieder beschlossen bei der Vorstandssitzung am 13.08.14 hierfür einen Zuschuss von 10,- € pro Person von der Kameradschaftskasse zu gewähren.

Grüße entrichteten folgende Kameraden:

- ⇒ *Albrecht Beyer*
- ⇒ *Günter Lüth*
- ⇒ *Georg Rehs*
- ⇒ *Reinhold Kreh*
- ⇒ *Hubertus Weinbrenner*
- ⇒ *Gerhard Hott*
- ⇒ *Toni Lutz*
- ⇒ *Gerhard Kirst*
- ⇒ *Jörg Hubenthal*

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit gemäß Mitgliederliste und Stimmliste

Anzahl der Mitglieder am heutigen Tag: – **131** –
davon sind anwesend: - **30** – Mitglieder

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Kameradschaftsversammlung:

Das Protokoll wurde in der Info-Zeitschrift veröffentlicht.
Hierüber ergaben sich keine weiteren Besprechungspunkte.

TOP 4: Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014

Bei der letzten Kameradschaftsversammlung am **09.11.2013** waren - **30** - Mitglieder anwesend.

Durchgeführte Veranstaltungen und besondere Ereignisse 2014

1. **13.03.2014** verstirbt unser Mitglied *Dieter Thiem*
2. **23.03.2014** Beisetzung unseres verstorbenen Kameraden *Dieter Thiem*
3. **01.04.2014** Einweihung unserer Traditionswand im alten Rathaus in Anwesenheit des Bürgermeisters, des Kdr FüUstgBtl 286, zahlreichen Mitgliedern und der Presse
4. **14.06.2014** Grillnachmittag mit **-20-** Teilnehmern in der Gaststätte Kanngießer
5. **08.05.2014** Gespräch mit dem S3StOffz FüUstgBtl 286, *Major Wiesenmüller*, wegen Einladung zur Außerdienststellung des Btl's
6. **05.08.2014** Gespräch mit dem Kdr FüUstgBtl 286, *OTL Pietsch*, wegen Umsetzung Gedenkstein im Schlosspark und Gestaltung Namenszug „ALHEIMERKASERNE“ an der Mauer vor der Kaserne
7. **10.08.2014** verstirbt unser Mitglied *Lothar Hesse*
8. **29.08.2014** Beisetzung unseres verstorbenen Kameraden *Lothar Hesse*
9. **11.09.2014** Gespräch mit dem Kdr FüUstgBtl 286, *OTL Pietsch*, wegen des Gedenksteines im Schlosspark und Aufnahme neuer Mitglieder des FüUstgBtl 286 in den TradVerband

- 10. 13.09.2014** Tagesfahrt zur Marienglashütte und nach WEIMAR
- 11. 17.09.2014** Enthüllung des Gedenkstein im Schlosspark im Beisein Fernsehen und Presse, durch Bürgermeister **Grunwald**, Kdr FüUstgBtl 286 und dem 1. Vorsitzenden Traditionsverband
Teilnahme der Vorstandsmitglieder an dem Außerdienststellungsappell FüUstgBtl 286 im Innenhof des Schlosses
- 12. 30.10.2014** Infoveranstaltung mit ehemaligen Angehörigen FüUstgBtl 286 zwecks Mitgliedschaft im Traditionsverband
- 13. 08.11.2013** Kameradschaftsversammlung mit – **30** – Mitgliedern und Kameradschaftstreffen mit – **48** - Teilnehmern

Allgemeine Punkte:

Das FüUstgBtl 286 wurde am **17.09.2014** außer Dienst gestellt. Gleichzeitig wurde der Gedenkstein der Stadt Rotenburg für das PzGrenBtl 51/52 von der Alheimerkaserne in den Schlosspark gebracht, aufgestellt und eingeweiht.

Ein kleines Nachkommando verbleibt bis **Mitte 2015** in der Kaserne.

Die Patenschaften der einzelnen Kompanien zu GILFERSHAUSEN, ALHEIM und WEITERODE wurden aufgelöst.

Somit ist im Standort Rotenburg kein größerer Truppenverband mehr stationiert. (Ausnahme: Feldjägerdienstkommando)

Die Alheimerkaserne wird seit dem **01.11.2014** nicht mehr bewacht.

Das dritte Jahr nach dem Beschluss der Schließung ist nun vergangen. Auf verschiedenen Ebenen wird zwar noch versucht. Die Schließung der Alheimerkaserne zu verhindern. Ob dies gelingt, man muss es abwarten.

Die Rede des Innenministers des Landes Hessen anlässlich der Außerdienststellung FüUstgBtl 286 war ein Zeugnis der Ignoranz.

ROTENBURG mit HANAU zu vergleichen war nicht zu überbieten.

Der Bau der Umgehungsstraße von LISPENHAUSEN und die 3. Fuldabrücke hängen am Ergebnis diverser Gutachten.

Ein Glücksfall für uns, das Interesse des Herrn Bürgermeisters und der Stadtverwaltung zur Erhaltung der Tradition der Bundeswehr und insbesondere des PzGrenBtl 51/52 in der Stadt ROTENBURG AN DER FULDA

So konnte die im **Dezember 2013** eingerichtete Traditionswand des PzGrenBtl 51/52 im alten Rathaus der Stadt am **01.04.2014** „eingeweiht“ werden.

❖ Abmeldungen von Mitgliedern:
bis zum **08.11.2014**: -1 - Mitglied
(*Ralf Rüger*)

❖ Neuanmeldungen:
StFw Wolfgang Hahner, OStFw Michael Herzog, StFw Frank Nohl, OTL Lando Pietsch, HptFw Christian Schilling, Frau Silke Schönwald, HptFw d.R. Reinhold Schwarz, OStFw Wolfgang Weber, Frau Elvira Walter-Rosner, Frau Carmen Bornschier.

Die Info-Zeitschrift wird trotz gestiegener Herstellungskosten auch in Zukunft **2x jährlich** erscheinen. Die Blattzahl wird allerdings auf – **27** – Blätter pro Ausgabe begrenzt.

Der Anteil der Chronik wird jedoch erhöht.

Der Traditionsverband richtet derzeit eine eigene Homepage ein. Diese soll zum **01.01.2015** freigeschaltet werden und kann dann wie folgt aufgerufen werden:

<http://www.traditionsverband-pzgrenbt151-52-rof.de/>

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern *Theo Drude* und *Erwin Brehler* geprüft.

Erwin Brehler berichtete der Versammlung dass die Kasse stimmt, alle Belege vorhanden sind und ordnungsgemäß verbucht wurden. Er bescheinigte dem Schatzmeister eine korrekte Kassenführung.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters zum Geschäftsjahr 2014

Der Schatzmeister, *Klaus Golisch*, informierte die Mitglieder über die Einnahmen und Ausgaben im laufenden Geschäftsjahr sowie über den zurzeit gültigen Kassenbestand.

Anschließend folgte der Antrag auf Entlastung des **Schatzmeisters**.

Der **Schatzmeister** wurde mit - **29** - Ja Stimmen und - **1** – Enthaltung entlastet.

Der Vorsitzende bedankte sich anschließend beim Schatzmeister für dessen sehr gute Kassenführung.

TOP 7: Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2015

Als Kassenprüfer wurden von der Versammlung vorgeschlagen:

- ❖ Erwin Brähler
- ❖ Arnold Wenderoth

Die Vorgeschlagenen wurden - **einstimmig** - als Kassenprüfer gewählt.

TOP 8: Genehmigung des Geschäftsberichtes für das Jahr 2014

Das Geschäftsjahr 2014 wurde - **einstimmig** - genehmigt.

Entlastung des Vorstandes

Anschließend folgte der Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag wurde der Vorstand – **einstimmig** - entlastet.

TOP 9: Beschluss von vorliegenden Anträgen

Da durch die Außerdienststellung des FüUstgBtl 286 kein größerer Verband mehr in der Alheimerkaserne vorhanden ist und somit auch kaum noch Soldaten in der Stadt vertreten sind, sollte sich der Traditionsverband (im Rahmen des Möglichen) an verschiedenen Vorhaben in der Stadt beteiligen.

1. Teilnahme an der Wappenparade und am Heimatabend des Strandfestes.
2. Abordnung Volkstrauertag
3. Sammlung Kriegsgräberfürsorge
- 4.

Die Punkte **1** und **2** wurden –**einstimmig**- beschlossen.

Eine Diskussion erfolgte über die verschiedenen Möglichkeiten des Punktes 3.
Die Versammlung beschloss mit **-26-** Jastimmen, **-2-** Gegenstimmen und **-2-** Enthaltungen eine Spende von **100,00 €** für das Jahr **2015**
Der Betrag ist bei jeder Kameradschaftsversammlung neu festzulegen.

TOP 10: geplante Vorhaben 2015

Folgende Vorschläge wurden für das Jahr **2015** aufgenommen:

1. Grillnachmittag in der Gaststätte Kanngießer am **20.06.2015**
2. Tagesfahrt am **19.09.2015**
3. Kameradschaftsversammlung mit anschl. –treffen am **07.11.2015**

Vorschläge für die Tagesfahrt:

1. Besuch Point Alpha
2. Hessenpark mit Besuch der Saalburg
3. Besuch des FÜUstgBtl in ERFURT
4. Besuch des Wehrtechn. Museums in Koblenz
5. Fahrt nach Witzenhausen (Werratalsee, Besuch der kleinsten Brauerei Nordhessens, Abschluss in Wanfried (Schlagd))

Die Versammlung beschloss einstimmig:

Alle Vorschläge werden durch den Vorstand geprüft, ausgearbeitet und dann festgelegt.
Nähere Einzelheiten erfolgen dann mit der nächsten INFO-ZEITSCHRIFT

Verschiedenes:

Änderungen im persönlichen Bereich (Umzug, Beitragskonto etc.)

Diese sollten unverzüglich gemeldet werden. Auch wenn jemand von einem anderen Mitglied etwas Neues erfährt, wird er gebeten dies weiter zu geben.

TOP 11: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Geschäftsjahr 2015

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschloss die Versammlung, dass der Vorstand bei den anstehenden Veranstaltungen von Fall zu Fall über einen Zuschuss der Gemeinschaftskasse entscheidet.

Dieser Vorschlag wurde **-einstimmig-** beschlossen.

Nächste Vorstandssitzung:
Mittwoch, 11.02.2015
Café Moritz

Manfred Müller
Schriftführer

Verteiler: Vorstandsmitglieder: je 1x







Anwesenheitsliste
Kameradschaftsversammlung
08.11.2014

lfd Nr	Name	Vorname	Unterschrift	Tel.Nr
1	Slotty	Richard	Richard Slotty	06623-3561
2	Bode	Gerhard	Bode	" 7021
3	Walker	Hans	Walker	" 3157
4	ARNOLD	WOLFGANG		" 3642
5	HELMUT	SCHOLL	Helmut Scholl	0173/8686006
6	#0F	WERNER	W. Werner	06622-6525
7	Volkwein	Erwin	Erwin	06621/78207
8	Stückrath	Joji	Stückrath	06623/5868
9	Günther	Hans-Joachim	Günther	" 4481
10	Allegro	Heinz	Allegro	06623/2194
11	Eydtes	Hans-Martin	H. M. Eydtes	07302/927674
12	Dittmann	Hans	Dittmann	06621 3914
13	Kreuzer	Erwin	Erwin Kreuzer	06054/5424
14	KAPITZ	EDWIN	E. Kapit	09732/4713
15	Frenndl	Joji	Frenndl	06002 938556
16	Scharold	Walter	Scharold	06622/6742
17	Göbel	Matthias	Göbel	0661/601225
18	Herrn	Walter	Herrn	06623 914067
19	RIES	JOSEF	J. RIES	06623 7897
20	DELLERT	Franz	DELLERT	06604-5797
21	Klein	Göthar	Klein	06623-1287
22	Hüller	Hankel	Hüller	06623-2107
23	Gölich	Klaus	Gölich	
24	Meyer	Bernard	Meyer	06623/300 9596
25	Forsanz	Voelker	Forsanz	3347
26	Wandratsch	Arnold	Wandratsch	- - - 17930
27	Schänewald	Sike	Schänewald	06623/4207084
28	Drude	Hans	Drude	- " - 410095
29	Brehler	Erwin	Brehler	+ 3935
30	Weser	Wolfgang	Weser	06621-120888

Kassenbericht 2014
für die Zeit vom 10.11.2013 – 07.11.2014

Einnahmen:	1.998,11 €
davon an Einnahmen an Beiträgen	1.850,46 €
andere Einnahmen: Tassenverkauf, Zinsen u.	
Kaffe u. Kuchen	147,65 €
Ausgaben:	1908,55 €
Rechnung Kanngießer vom 11.11.2013	526,00 €
Info-Zeitung, Druck u. Porto	603,60 €
Nachlieferung von Tassen	70,00 €
Auslagen 1. Vorsitzender	184,99 €
Werbemittel (Kugelschreiber)	197,90 €
Einrichtung der neuen Home Page	250,00 €
Auslagen Schriftführer	20,06 €
Zuschuss zur Busfahrt	56,00 €
Gewinn:	89,56 €
<hr/>	
Kassenbestand am 07.11.2014	3.751,54 €
Auf den Konten	3.102,23 €
Barbestand	649,31 €



Chronik

Panzergrenadierbataillon 51

1977

14.01. – 27.01.	Truppenübungsplatzaufenthalt GRAFENWÖHR + BrigGefÜb „SCHNELLES KARUSSELL“
12.02	Offiziersweiterbildung Abendvortrag: <i>Dr. Wolfgang Höpker</i> Thema: „Weltmacht zur See-die Sowjetunion auf allen Weltmeeren“
16.02.	1./PzGrenBtl 51 erhält beim Jahresempfang des Divisionskommandeurs den „ Ehrenschild “ des Hessischen Ministerpräsidenten für die beste Kompanie im Soldatensportwettkampf 1976
19.02.	Übergabe der ersten Waffensysteme PzAbwLkRak „MILAN“ an die Oberfeldwebel Panitz und Iwers
16.03.	Im Endspiel der Bataillonsfußballmeisterschaft besiegte die 2./51 die 1./51 mit 3:1 Toren
20.03. – 23.03.	Korpsrahmenübung „ KURZER SCHLAG“ + Teilnahme der Bataillonsführungsgruppe und den Kompanieführungsgruppen
27.04. – 28.04.	Gefechtsübung der 1./PzGrenBtl 51 in BEBRA-WEITERODE mit anschließendem „Manöverball“
27.04.- 29.04.	Truppenübungsplatzaufenthalt HAMMELBURG der 4./PzGrenBtl 51 zur Durchführung der Orts-und Waldkampfausbildung
02.05.- 06.05.	Truppenübungsplatzaufenthalt WILDFLECKEN der 2./PzGrenBtl 51 +Hinmarsch auf dem Luftweg mit Hubschraubern Bell UH1D +Schul-und Gefechtsschießen +Biwak +Rückmarsch zu Fuß über 122 km

10.05.- 13.05.	Divisionsrahmenübung „HELLER MAIBOCK“ + Teilnahme der Bataillonsführungsgruppe und den Kompanieführungsgruppen
25.05.	PzGrenBtl 51 wird mit einem 2:0 Sieg über die Stabskompanie PzGrenBrig 5- Brigademeister im Fußball.
06.06.- 10.06.	Brigadengefechtsübung „BLAUE FORELLE“ im Raum KORBACH-WALDECK
06.06.- 16.06.	3 Offiziere aus Portugal nahmen an der Ausbildung im PzGrenBtl 51 teil.
16.06.	Das von HptFw Manfred Müller trainierte Fußballmannschaft des PzGrenBtl 51 unterlag im Endspiel um die Divisionsfußballmeisterschaft der Mannschaft der Jägerbrigade 4 mit 2:3 Toren und wurde so Vize-Meister der 2.Jägerdivision.
05.07.- 19.07.	Truppenübungsplatzaufenthalt HOHENFELS + Schul-und Gefechtsschießen der Kompanien + erstes Schießen von 24 PzAbwSold mit der PzAbwLRak MILAN. 100% Trefferergebnisse.
11.09.- 17.09.	Korpsgefechtsübung „STANDHAFTE CHATTEN“ im Raum KORBACH-MEDEBACH – WILLINGEN – USSELN – WINTERBERG. + In der Gefechtsübung wurde das Heeresmodell 4 erprobt. + 100 Reservisten aus der Verfügungsbereitschaft wurden eingezogen.
24.09.	„SILBERBERGSCHIESSEN“ des PzGrenBtl 51 +Gesamtsieger bei den Soldaten wurde HptFw Kerst
17.10.	Weiterbildungsveranstaltung für Offiziere, Hauptfeldwebel und Beamte des PzGrenBtl 51 + Besuch des Flughafen Frankfurt/Main - Einweisung Terminal, Flugsimulator Völlig unerwartet hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Rückkehr der in Mogadischu von der GSG 9 befreiten Geiseln mitzuerleben.



Chronik

Panzergrenadierbataillon 51

Stellenbesetzung Btl-Stab 1977

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
BtlKdr	OTL	Bagger	
stv BtlKdr	Maj	Prayon	
S1-Offz	Olt	Lüth	
S2-Offz	Olt	Herwig	
MKFL-Offz	Olt	Tognino	(Ltr FahrSGrp 5/2)
S4Offz	Hptm	Guhl	
T-Offz	Hptm	Schölzchen	
TrArzt	StArzt	Dr. Jaschke/ Dr. Strupp	ab 30.11. StArzt Dr. Walker
TrVerwBea	RA	Guth	



Chronik

Panzergrenadierbataillon 51


Stellenbesetzung Kompanien 1977

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
KpChef 1./-	Hptm	Liesen	
KpFw 1./-	HptFw	Müller, M	
KpChef 2./-	Hptm	Engel	
KpFw 2./-	HptFw	Hecker	
KpChef 3./-	Hptm	Taube	
KpFw 3./-	HptFw	Jakobus	
KpChef 4./-	Hptm	Rüger	
KpFw 4./-	HptFw	Gerlich	
KpChef 5./-	Hptm	Brunßen	
KpFw 5./-	HptFw	Meister	



Chronik Panzergrenadierbataillon 51

1978

11.02.- 28.02.	Truppenübungsplatzaufenthalt HOHENFELS + Schul-und Gefechtsschießen der Kompanien + BrigGefÜb "NASSE HEIDE"
03.02.	5./PzGrenBtl 51 erhält beim Jahresempfang des Divisionskommandeurs den „ Ehrenschild “ des Hessischen Ministerpräsidenten für die beste Kompanie im Soldatensportwettkampf 1977
06.03.	Kommandoübergabe Panzergrenadierbataillon 51. Der Kdr der Panzergrenadierbrigade 5 , Oberst <i>Schorn</i> , übergibt das Kommando von: Oberstleutnant <i>Hartmut Bagger</i> an: Oberstleutnant <i>Diethard Kollat</i> 
07.03.	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Willi Berkhan, besucht das PzGrenBtl 51. Er nimmt an einer Offz/Uffz-Weiterbildung über die Grundsätze der Inneren Führung teil.

14.03.	Offizier-Weiterbildung im Bonifatiushaus in FULDA. Der Oberbürgermeister der Stadt FULDA, <i>Dr. Hambacher</i> , referiert über das Thema: „Zur Diskussion um die Grundwerte in unserer Gesellschaft“
13.04.- 14.04.	Gefechtsübung der 1./PzGrenBtl 51 in BEBRA-WEITERODE mit anschließendem „Manöverball“
17.04. – 21.04.	Die 3./PzGrenBtl 51 führt mit der 1.Kompanie der 3./11 ACR (US) aus Bad Hersfeld einen Soldatenaustausch in Zugstärke durch.
29.04.	Trotz der allgemein schlechten Beförderungschancen wurden die Hauptleute Liesen und Schölzchen zum Major befördert.
29.04.- 30.04.	Treffen von ehem. Offizieren und Feldwebeln des PzGrenBtl 51 in der Alheimerkaserne. Zahlreiche „Ehemalige“ wurden von StvBtlKdr, <i>OTL Prayon</i> und Bürgermeister, <i>Adam Stephan</i> , als Gäste begrüßt.
08.05.- 18.05.	TrübPI-Aufenthalt WILFLECKEN der 2./PzGrenBtl 51 +Schul-und Gefechtsschießen +Rückmarsch zu Fuß über MOLZBACH bei HÜNFELD zur Patengemeinde GILFERSHAUSEN
11.05.	Die Mannschaft des PzGrenBtl 51 wird durch einen Sieg gegen die Mannschaft des PzGrenBtl 53 Brigadesieger im Hallenhandball.
19.05.	Truppenbesuch der Mitglieder des Deutschen Bundestages, <i>Dr. Wendelin Enders</i> und <i>Schmidt-Würgendorf</i> in der Alheimerkaserne. Sie führen Gespräche mit Soldaten des PzGrenBtl 51 , JgBtl 56 und der 18./FmRgt 32.
27.07.	Truppenbesuch der Mitglieder des Deutschen Bundestages, <i>Wilfried Böhm</i> , <i>Hermann Stahlberg</i> und <i>Lothar Haase</i> in der Alheimerkaserne. Sie führen Gespräche mit Soldaten des PzGrenBtl 51 , JgBtl 56 und der 18./FmRgt 32.
09.09.	„SILBERBERGSCHIESSEN“ des PzGrenBtl 51 +Gesamtsieger bei den Soldaten wurde <i>Olt Lüth</i>

10.10.	Offizier und Feldwebel - Weiterbildung <i>Professor Dr. Ipsen, Rektor der Ruhr-Universität Bochum,</i> sprach vor Soldaten und Beamten des PzGrenBtl 51 , JgBtl 56, 18./FmRgt 32 und zivilen Gästen über das Thema: „Die Neuordnung des Kriegsvölkerrechts-Verlauf und Ergebnis der Genfer Konferenz 1974-1977“
24.09.	„SILBERBERGSCHIESSEN“ des PzGrenBtl 51 +Gesamtsieger bei den Soldaten wurde <i>HptFw Kerst</i>
20.11.- 07.12.	Truppenübungsplatzaufenthalt GRAFENWÖHR + Schul-und Gefechtsschießen der Kompanien + Btl-Gefechtsübung und Kp-Besichtigung der 2./-, 3./- und 4./- + Unterbringung in Zelten „Camp KASSERINE“



Chronik

Panzergrenadierbataillon 51

Stellenbesetzung Btl-Stab 1978

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
BtlKdr	OTL	Bagger	ab 06.03. OTL Kollat
stv BtlKdr	Maj	Prayon	
S1-Offz	Olt	Lüth	
S2-Offz	Olt	Herwig	
MKFL-Offz	Olt	Tognino	(Ltr FahrSGrp 5/2)
S4Offz	Hptm	Guhl	
T-StOffz	Maj	Schölzchen	
TrArzt	StArzt	Dr. Walker	
TrVerwBea	RA	Guth	ab 08.01. ROI Kugler



Chronik

Panzergrenadierbataillon 51

Stellenbesetzung Kompanien 1978

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
KpChef 1./-	Maj	Liesen	
KpFw 1./-	HptFw	Müller, M	
KpChef 2./-	Hptm	Engel	
KpFw 2./-	HptFw	Hecker	
KpChef 3./-	Hptm	Taube	ab 31.03. Hptm Plass
KpFw 3./-	HptFw	Jakobus	
KpChef 4./-	Hptm	Rüger	
KpFw 4./-	HptFw	Gerlich	
KpChef 5./-	Hptm	Brunßen	ab 31.03. Olt Müller
KpFw 5./-	HptFw	Meister	



Chronik

Panzergrenadierbataillon 51

1979

02.01.- 12.01.	<p>Truppenübungsplatzaufenthalt BERGEN-HOHNE Der TrÜbPI-Aufenthalt begann mit viel Schnee und eisiger Kälte bis -25° + Schul- und Gefechtsschießen der Kompanien + Kompaniebesichtigung der Kampfkompanien im Rahmen einer Btl-GefÜb</p>
26.01.	<p>1./PzGrenBtl 51 erhält beim Jahresempfang des Divisionskommandeurs den „Ehrenschild“ des Hessischen Ministerpräsidenten für die beste Kompanie im Soldatensportwettkampf 1978. Für besonders sportliche Leistungen wurden HptFw Rehs und OFw Alles ausgezeichnet.</p>
28.02.- 08.03.	<p>Truppenübungsplatzaufenthalt HAMMELBURG + 1./-, 3./- und 4./- übten zusammen mit dem 3.Zug Lima-Kp der 3./11 ACR (US) auf dem TrÜbPI und in der Ortskampfanlage BONNLAND den Orts- und Waldkampf.</p>
28.03..	<p>Eine Abordnung des PzGrenBtl 51 unter Führung des stvBtlKdr, OTL Prayon, nahm für die PzGrenBrig 5, an der Verabschiedung des DivKdr, GenMaj Fritz von Westermann, in Kassel teil. Die 4.Kompanie, unter Führung von Hptm Rüger, stellte die Ehrenkompanie.</p>
25.05. – 27.05	<p><u>20 Jahre Panzergrenadierbataillon 51</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 25.05. Treffen der ehemaligen Angehörigen des PzGrenBtl 51 in der Alheimerkaserne. 2. 26.05. + Platzkonzert des Heeresmusikkorps 2 auf dem Marktplatz + Empfang der Stadt Rotenburg im Rathaus + „Großer Zapfenstreich“ im Schloss-Innenhof vor 3000 Besucher. 3. 27.05. + „Tag der offenen Tür/Tag der Schüler in der Alheimerkaserne. 20000 Besucher kamen.

18.06. - 29.06.	<p>„Mobilmachungsübung“ des Panzergrenadierbataillon 51 + 69 Reservisten der Verfügungsbereitschaft wurden in die Alheimerkaserne eingezogen. + unter der Leitung der 4./PzGrenBtl 51 verlegten sie auf den TrÜbPI SCHWARZENBORN. Höhepunkte waren eine 2 tägige Gefechtsübung und mehrere Schul-und Gefechtsschießen.</p>
08.09.	<p>Standortball des PzGrenBtl 51, JgBtl 56 und der 18./FmRgt 32 in der Alheimerkaserne</p>
11.09.	<p>Abschiedsbesuch des Kdr PzGrenBrig 5, <i>Oberst Schorn</i>, beim PzgrenBtl 51, JgBtl 56 und der Stadt Rotenburg.</p>
28.09. – 19.10.	<p>TrÜbPI-Aufenthalt SHILO/MANITOBA/CANADA Erstmals übten in den Weiten MANITOBA`s Soldaten der 1./-, 2./- und der 4./PzGrenBtl 51. Nach neun Stunden Flug über Grönland und Neufundland Landung in WINNIPEG, der Hauptstadt der Provinz MANITOBA. 2 Stunden Busfahrt zum TrÜbPI SHILO. Die erste Woche war geprägt von der Übernahme des Materials, Schul- und Gruppengefechtsschießen. In dem Betreuungs-Wochenende hatten die Soldaten Gelegenheit Land-und Leute kennen zu lernen. Für manche ging es zum „Oktoberfest“ nach WINNIPEG. Andere sahen sich den US-Luftwaffenstützpunkt MINOT mit B-52 Bombern in NORD-DAKOTA/USA an und viele waren in den Nationalparks MANITOBA`s unterwegs um sich die Bisons an zuschauen. Die zweite Woche begann mit Zug-Kp Gefechtsschießen auf den Schießbahnen „ KÖLN, DEILLINGHOFEN und AACHEN“. Höhepunkt waren die Bataillonsgefechtsübungen mit Gefechtsmunition „ SCHWARZER BÄR“-+ das verst. Panzergrenadierbataillon im Angriff+ auf der Schießbahn „BERLIN“ mit einer Breite von 3 km und einer Vorgehtiefe von 8 km. Nach dem Technischen Dienst und der Abgabe des Materials begann der Rückflug.</p>
15.12.	<p>Bataillonsappell zum Jahresabschluss im Beisein von vielen zivilen Gästen in der Sporthalle</p>



Chronik

Panzergrenadierbataillon 51

Stellenbesetzung Btl-Stab 1979

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
BtlKdr	OTL	Kollat	
stv BtlKdr	Maj	Prayon	ab 30.06. Maj Liesen
S1-Offz	Olt	Lüth	
S2-Offz	Olt	Herwig	ab 30.04. Lt Klawonn
MKFL-Offz	Olt	Tognino	(Ltr FahrSGrp 5/2)
S4Offz	Hptm	Guhl	
T-StOffz	Maj	Schölzchen	
TrArzt	StArzt	Dr. Hohlstein	ab 11.12. StArzt Dr. Egel
TrVerwBea	RA	Kugler	

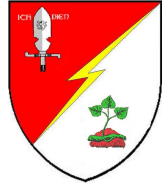


Chronik

Panzergrenadierbataillon 51

Stellenbesetzung Kompanien 1979

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
KpChef 1./-	Maj	Liesen	ab 30.06. Maj Kühne
KpFw 1./-	HptFw	Müller, M	
KpChef 2./-	Hptm	Engel	ab 30.09. Olt Hoppe
KpFw 2./-	HptFw	Hecker	
KpChef 3./-	Hptm	Plass	ab 31.03. Hptm Rotter
KpFw 3./-	HptFw	Jakobus	
KpChef 4./-	Hptm	Rüger	ab 31.03. Hptm Plass
KpFw 4./-	HptFw	Gerlich	
KpChef 5./-	Hptm	Müller	
KpFw 5./-	HptFw	Meister	



Neues aus der Alheimerkaserne und der Garnisonstadt



HNA
vom 18.09.2014

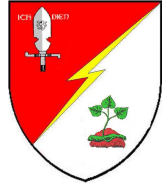
Zur Erinnerung an die Bundeswehr bleibt ein Stein



Für viele Rotenburger war es ein tieftrauriger Moment: Begleitet von einem Konzert und einer Serenade ist gestern das Führungsunterstützungsbataillon 286 außer Dienst gestellt worden. Bereits am Nachmittag hatte Bürgermeister Christian Grunwald zusammen mit Bataillonskommandeur Oberstleutnant Lando Pietsch und Richard Slotty vom Traditionsverband ehemaliger Soldaten des Panzergrenadierbataillons 51/52 im Schlosspark einen Gedenkstein enthüllt. Der Stein war im Jahr 2006 ein Geschenk der Stadt gewesen und hatte bis zuletzt auf dem Gelände der Alheimerkaserne gestanden.



Teilnehmer des Traditionsverbandes an der Enthüllung des Gedenksteines
von links: Klaus Golisch, Walter Scharold, Udo Hecker, Lothar Klein, Axel von Baumbach, Gerhard Bode, Josef Ries, Manfred Müller, Wolfgang Dürnfelder, Hans-Joachim Günther, Richard Slotty, Heinz Schlegel, Walter Heun, Jürgen Thuy, Herbert Löwenstein, Carsten Hörner, Gerd Weishaar



Neues aus der Alheimerkaserne und der Garnisonstadt



Bundeswehr aktuell
vom 18.09.2014

Antreten zum Abschied: Führungsunterstützungsbataillon 286 meldet sich in Rotenburg an der Fulda ab

Sie waren eigentlich gekommen, um zu bleiben. Doch nach nur acht Jahren in der Alheimerkaserne wurde das Führungsunterstützungsbataillon 286 am 17. September im Rahmen eines feierlichen Appells außer Dienst gestellt. Dies ist nicht nur ein herber Verlust für das osthessische Rotenburg, sondern insbesondere für die Soldaten des Bataillons, denen Kaserne und Stadt eine Heimat geworden sind. Bis Ende 2015 soll der Standort Rotenburg im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr vollständig aufgegeben werden – als einziger in Hessen.



Pietsch beim Abschreiten der Front mit dem hessischen Innenminister und Oberst Kutz.

Oberstleutnant Lando Pietsch, Kommandeur des Führungsunterstützungsbataillons 286, fällt es nicht leicht, Abschied aus Rotenburg an der Fulda zu nehmen. Als er seinen Dienst als Kommandeur in der Alheimerkaserne im Oktober 2013 antrat, stand zwar schon lange die Auflösung des Bataillons fest, mithin war ihm bewusst, dass seine Kommandeurszeit begrenzt ist. Dieses Wissen hatten die meisten der hier stationierten Soldaten jedoch nicht. Viele traf die Entscheidung, den Verband bereits Ende 2014 aufzulösen, unerwartet. Teilweise mitten im Auslandseinsatz. Für Pietsch bedeutete dieser Umstand, sein Hauptaugenmerk auf die persönlichen Belange der Angehörigen seines Bataillons zu richten. Er begann frühzeitig, mit den zivilen Mitarbeitern und Soldaten Alternativen zu entwickeln. „Wir haben uns bemüht, möglichst schnell Planungssicherheit für die Frauen und Männer zu erzielen. Bei den meisten ist es uns auch gelungen“, so der Kommandeur.



Das Heeresmusikkorps während ihres Platzkonzerts.

Weggang mit Folgen

Doch die Lücke, die der Weggang der Soldaten in Rotenburg hinterlässt, kann nicht so leicht geschlossen werden. „Von der ersten Stunde an waren wir in der Stadt und der umliegenden Region willkommen und bestens integriert“, beschreibt Oberstleutnant Pietsch das besondere Verhältnis zwischen Rotenburg und der Bundeswehr. Sie erfuhren in der

Stadt eine Wertschätzung, die in der Bundesrepublik nicht selbstverständlich sei. Deshalb ist es an diesem Tag des Abschieds selbstverständlich, dass die Bürger der Stadt ausdrücklich eingeladen sind, am Appell und der anschließenden Serenade im Rotenburger Schlosshof teilzunehmen.



Was bleibt, ist ein Gedenkstein.

Platzkonzert und Gedenkstein für die Bürger der Stadt

Als Gäste begrüßte der Bataillonskommandeur unter anderen den hessischen Minister des Innern und für Sport Peter Beuth, den Bürgermeister der Stadt Rotenburg Christian Grunwald, den Kommandeur der Führungsakademie der Bundeswehr, Generalmajor Achim Lidsba, der der Alheimer Kaserne durch frühere Verwendungen besonders verbunden ist, sowie den Kommandeur des Führungsunterstützungsregiments 38, Oberst Manfred Kutz. Sein besonderer Dank galt dem Heeresmusikkorps Kassel unter der Leitung von Oberstleutnant Dr. Christian Blüggel, die für die musikalische Untermalung des Abends sorgten. Die Musiker begeisterten die Gäste bereits vor Beginn des Auflösungsappells mit einem Platzkonzert im Schlosshof. Auch Pietsch nahm im Vorfeld noch einen anderen Termin wahr:

Er enthüllte im Schlosspark zusammen mit Oberst Kutz und OStFw a.D Richard Slotty, dem Vorsitzenden des Traditionsverbandes ehemaliger Soldaten des Panzergrenadierbataillon 51/52 e.V. einen Gedenkstein, der an die in Rotenburg stationierten Verbände von 1962-2014 erinnern soll. Hier ist die Gegenwart bereits zur Vergangenheit geworden.

Der Kommandeur verabschiedet sich mit Wehmut aus Rotenburg.

Klare Worte zum Abschied

Oberstleutnant Pietsch fand in seiner bewegenden Ansprache klare Worte, die nichts beschönigten: „Als die Alheimerkaserne im November 2004 schon einmal im Rahmen einer Neustrukturierung auf der Kippe stand, erfolgte im letzten Moment die Entscheidung, ein Führungsunterstützungsbataillon hier neu aufzustellen. Dass der Verband lediglich auf eine achtjährige Tradition wird zurückblicken können, ahnte zu der Zeit niemand. Im Gegenteil, die marode Infrastruktur wurde mit erheblichem Sanierungsaufwand weitgehend instand gesetzt. Die meisten Gebäude befinden sich in einem Zustand, den andere Kasernen erst noch erreichen wollen.“ Ein Wirtschaftsgebäude mit Küche war erst im Juli dieses Jahres in Nutzung gegangen. Die Reduzierung der Führungsunterstützungsbataillone sei eine Konsequenz nicht realisierbarer Rüstungsprojekte, so Pietsch in seiner Rede.



Dank und Anerkennung der Landesregierung

Der hessische Innenminister Peter Beuth übermittelte den Soldaten des Führungsunterstützungsbataillons 286 „Dank, Anerkennung und Wertschätzung des Landes Hessen im Namen der Landesregierung“. Er ging in seiner Rede auf die strukturpolitische Rolle der Bundeswehr ein, die bei der Auflösung eines Standortes besonders bewusst werde. „Ein Konversionsprozess bietet jedoch auch Chancen“, so der Minister weiter. Allerdings erfordere dies ein hohes Maß an Zusammenarbeit verschiedener Akteure. Neben den Auswirkungen auf die Region habe eine Standortaufgabe insbesondere Auswirkungen auf die Menschen. „Das sind oft kleine, private Katastrophen für die betroffenen Soldaten und Zivilbeschäftigten“, so Beuth.



Ein schwerer Moment für die Soldaten.

Das Führungsunterstützungsbataillon meldet sich ab

Auch Oberst Manfred Kutz traf in seiner Ansprache den richtigen Ton. Sein Dank galt nicht nur den Frauen und Männern des Bataillons, sondern insbesondere den zahlreich erschienenen Bürgerinnen und

Bürgern der Stadt Rotenburg, die die Soldaten immer als Bestandteil ihrer Gemeinschaft betrachtet haben. Kutz ging zudem auf die zahlreichen Auslandseinsätze der Rotenburger Führungsunterstützer ein. In den acht Jahren seines Bestehens sind 345 Soldatinnen und Soldaten des Führungsunterstützungsbataillons 386 in weltweite Einsätze entsendet worden, vor allem nach Afghanistan und in den Kosovo. „Nun müssen sie Lösungen für Ihr privates und berufliches Leben finden, mit denen Sie gut leben können“, so Kutz zu den angetretenen Soldatinnen und Soldaten.

Im Anschluss an Kutz' Rede verhüllte Oberstleutnant Pietsch gemeinsam mit seinen Kameraden die Truppenfahne des Führungsunterstützungsbataillons als Symbol der Außerdienststellung. Die alles entscheidenden Worte gehörten zum Schluss dem Kommandeur: „Herr Oberst, ich melde Ihnen die Beendigung des Außerdienststellungsappells des Führungsunterstützungsbataillons 286.“

Hintergrundinformation:

Rotenburg an der Fulda war seit 1962 Standort der Bundeswehr. Zunächst zog das Panzergrenadierbataillon 51, später 52, in die Alheimerkaserne ein, bevor es 2006 aufgelöst wurde. Zugleich wurde das Führungsunterstützungsbataillon 286 neu aufgestellt. Ursprünglich versahen bis zu 1.000 Soldaten am Standort ihren Dienst. Zuletzt waren es nur noch um die 200. Neben den Führungsunterstützern befindet sich derzeit noch die 9. Kompanie des Feldjägerregiments 2 in der Alheimer Kaserne. Nach der Schließung des Standorts Rotenburg wird das Regiment Ende 2015 nach Fritzlar verlegt.